

12 547 Sangesfreunde feiern

SOLMSER SÄNGERBUND Dachverband der Chöre wird in diesem Jahr 125 Jahre alt

VON MARTIN H. HELLER

Wetzlar/Solms. Die ganze Stadt soll klingen und singen. Das wünschen sich die Macher des Chor- und Musikfests „StadtKlangFluss“ für den 13. Juni in Wetzlar. Dann sollen – zeitgleich mit der „Nacht der Galerien“ – viele Chöre und Musikgruppen Konzerte im Rosengärtchen, in der Colchesteranlage, am Domplatz, in den Kirchen und auf den übrigen Plätzen der Wetzlarer Innenstadt geben.

Anlass für das Festival „StadtKlangFluss“ ist ein besonderer Geburtstag: Der Solmsrer Sängerbund, ein Dachverband mit 12 547 Freunden des Chorgesangs aus 66 Orten zwischen Biskirchen und Mainzlar und zwischen Bischoffen und Hasselborn feiert damit seinen 125. Geburtstag.

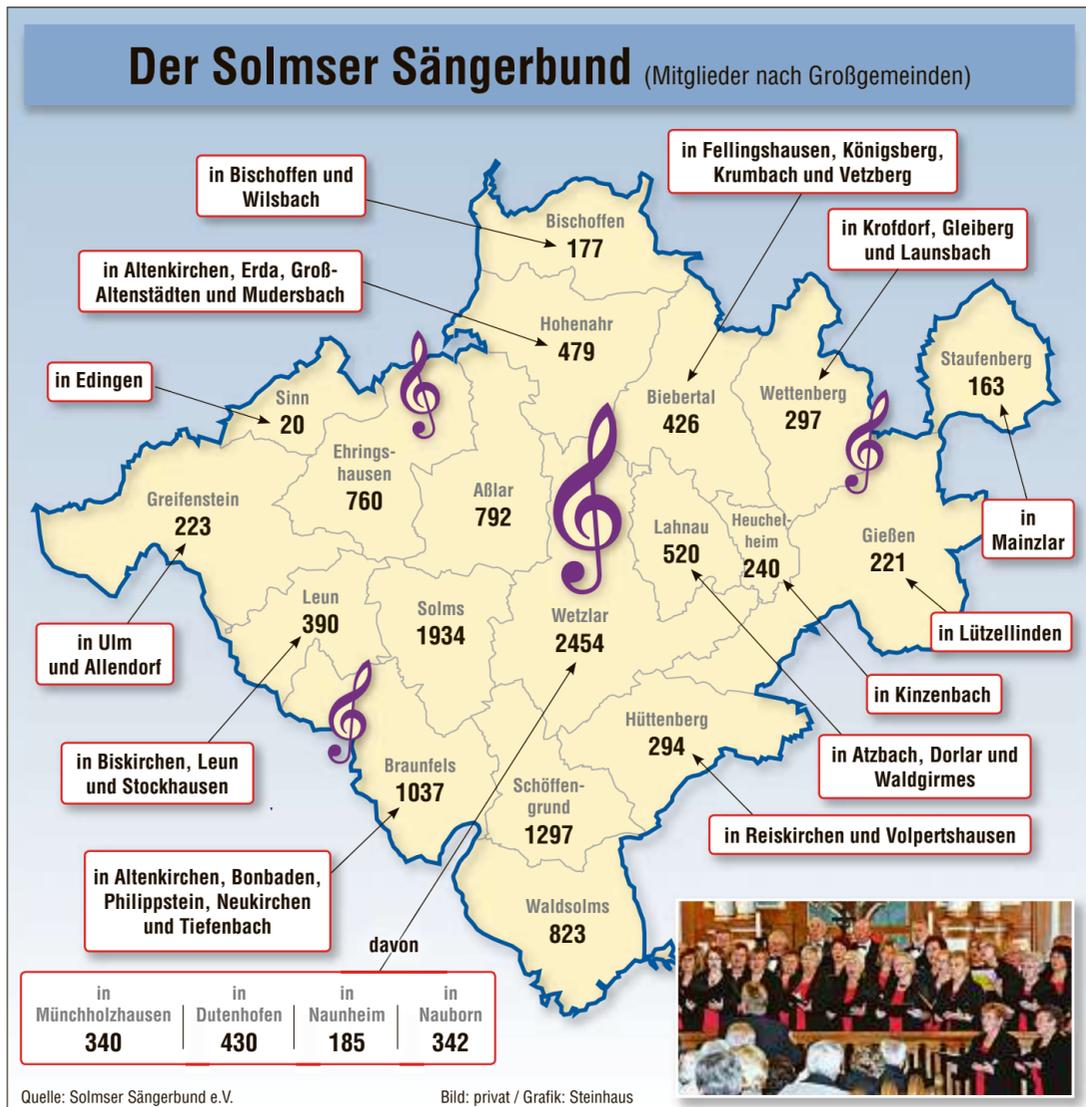
Da aber eine eintägige Feier dafür nicht ausreicht, hat der Solmsrer Sängerbund das ganze Jahr ins Zeichen seines Jubiläums gestellt. Unter der Schirmherrschaft von Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier hat der Verband, der 3103 aktive Sängerinnen und Sänger aller Altersklassen zusammenbringt, ein umfangreiches Programm zusammengestellt (siehe Kasten rechts), das viele Höhepunkte aufweist.

Der Solmsrer Sängerbund (SSB) wurde im Jahre 1890 in Solms-Oberndorf gegründet, um die Leistungsfähigkeit der Chöre und den Gemeinschaftssinn zu fördern. Heute ist er der Dachverband für rund 100 Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchöre.

Manche tun dies noch auf traditionelle Art, immer öfter aber widmen sie sich neuen oder auch ungewöhnlichen Formen des Chorgesangs. Romantische und moderne Sätze sind gleichermaßen beliebt: Von Rock, Pop, Folk über geistliche Lieder bis hin zu Gospel und Spiritual; auch Schlager, Opern- und Operettenmelodien finden sich im Repertoire der Mitgliedschöre.

Aber es wird nicht nur gesungen. „Die Vereine spielen auch gerne ihre Rolle im gesellschaftlichen wie im geselligen Leben ihres Heimatortes“, sagt Hans-Peter Stock, der nicht nur Präsident des Solmsrer Sängerbundes ist, sondern auch Schöffengrunder Bürgermeister. Singen habe auch eine soziale Funktion, sei Dienst an der Gemeinschaft. Das hätten auch die jungen Leute wieder für sich entdeckt, berichtet er. Es gibt wieder mehr Kinder- und Jugendchöre, Leistungsgruppen mit besonderen Ansprüchen.

„Natürlich ist es nicht überall so“, räumt Vizepräsident Felix Altenheimer aus Dutenhofen ein. „Selbstverständlich waren es früher mehr Sänger. Es ist eben nicht mehr so, dass der Sohn automatisch mit dem Vater in



die Singstunde kommt.“ Aber es gibt Abhilfe. Wenn beispielsweise neue, frische Lieder helfen können, wenn Beratung gefragt ist, dann ist der Sängerbund zur Stelle. Der SSB bietet seinen Mitgliedern unter anderem Fortbildungen und Seminare, er fördert Aus- und Weiterbildung von Chorleitern, deren Stellvertretern sowie von Sängerinnen und Sängern. Auch gibt es eine Chorleiterbörse, mit der der Verband die Mitgliedsvereine bei der Suche nach guten musikalischen Leitern unterstützt. Auch wenn es um das Vereinsrecht geht, wenn es Fragen zu GEMA-Gebühren, Satzungen und Versicherungen gibt, können die Vorstände auf die Erfahrung des SSB zurückgreifen. Aktueller Schwerpunkt sind Seminare zum Thema „Mitgliederwerbung“. Im Mitgliedsbeitrag ist eine Haftpflichtversicherung eingeschlossen.

Schließlich gibt es auch Planungshilfen: Durch den Jahresterminplaner aller SSB-Chöre können die Vereine ihre Konzerttermine meist überschneidungsfrei organisieren. Der SSB vermittelt seinen Mitgliedsvereinen Zuschüsse des Lahn-Dill-Kreises, et-

wa für Kinder- und Jugendchöre, und des Landes Hessen für Investitionen. Jeder Verein hat die Möglichkeit, für jährlich eine Veranstaltung einen GEMA-Zuschuss vom SSB zu beantragen.

■ Volkslieder, eine Radtour, StadtKlangFluss und ein Umzug nach in Gießen

Bei Kritiksingen, die der SSB organisiert, können die Chöre ihre Leistung überprüfen lassen. Chorberater geben Hilfestellung für die musikalische Arbeit. Mit dem Hugo-Lotz-Gedächtnissingen und dem Bundesleistungssingen bietet der Bund die Möglichkeit, sich mit anderen zu messen.

Unter anderem beim „Eisenmarktssingen“ im Frühsommer und dem Benefizkonzert im Rahmen des Wetzlarer Gallusmarktes machen die Chöre des SSB Werbung für den Chorgesang.

„Die Förderung der Kinder- und Jugendchöre ist ein gewichtiger Teil unserer Arbeit“, sagt Hans-Peter Stock. Kinder und Jugendliche könnten durch Singen zu ei-

ner frühen und dadurch prägenden Berührung mit Musik geführt werden, ist er sicher. Beim jährlich stattfindenden Konzert der Kinder- und Jugendchöre können die Kleinen vor Publikum zeigen, was sie draufhaben.

Bei alledem ist der Solmsrer Sängerbund ein Exot unter den deutschen Chören. „Wir sind so was wie das kleine gallische Dorf“, sagt Felix Altenheimer in Anspielung auf den Asterix-Comic. So wie jenes gallische Dorf der römischen Besatzung widersteht, hat sich der Solmsrer Sängerbund bis heute seine Selbstständigkeit bewahrt.

Die meisten anderen Dachverbände haben zwei weitere Dächer, nämlich den Hessischen Sängerbund (HSB) und den Deutschen Sängerbund (DSB). Der SSB hat darauf verzichtet. „So bleiben die Mitgliedsbeiträge in der Region“, sagt SSB-Schriftführer Georg Schlierbach. Viele Leistungen, die die großen Verbände erbringen, schafft der SSB aus eigener Kraft.

Für die Jubiläumsfeierlichkeiten ist jetzt alles vorbereitet. Der Reigen wird eröffnet mit einem Jubiläumsempfang im Wetzlarer Forum, bei dem es bereits viel qualitativ hochwertige Lied-

beiträge von den Preisträgerchören des Hugo-Lotz-Gedächtnissingens und des Bundesleistungssingens 2014 zu hören geben wird.

Das Hugo-Lotz-Gedächtnissingen – nächster Termin ist der 21. März – dient übrigens der Förderung des Volkslieds und wurde von dem Dutenhofener Mediziner und Publizisten Professor Erwin Kuntz gestiftet. Der erstplatzierte Chor dieses Wettbewerbs erhält ein Preisgeld von 650 Euro.

Eine weitere ungewöhnliche Aktion im Jubiläumsjahr ist eine Sänger-Fahrradtour durch das ganze Gebiet des SSB von Mainzlar bis Biskirchen am 11. Juli, bei der es rund 44 Kilometer zu strampeln und mehrere musikalische Zwischenstopps geben soll.

Karten sichern sollte man sich rasch für das Konzert mit „Maybeop“ am 30. Mai in Krofdorf-Gleiberg.

Für den abschließenden Höhepunkt des Programms, die Aufführung des „Weihnachtsoratoriums I-III“ von Johann Sebastian Bach durch den SSB-Jubiläumsschor, das Junge Sinfonieorchester Wetzlar und Solisten des Stadttheaters Gießen am 5. Dezember, wird ab 13. Januar um 19.45 Uhr im Bürgerhaus in Schwalbach geübt. Partituren und CDs gibt es kostenlos. Wer Interesse hat kann zu diesem Jubiläumsschor gerne dazukommen.

„Schade, dass das Konzert nicht in Wetzlar stattfinden kann“, sagt Hans-Peter Stock. Im Dom gibt es zu dem Termin traditionell ein anderes Konzert, wie dem SSB vom Kantor mitgeteilt wurde.

Das Ausweichen in die Gießener St.-Bonifatius-Kirche war aber ganz einfach. „Dort hat man ein bereits geplantes Konzert extra für uns abgesagt“.

Die Termine

Für ihr Jubiläumsjahr haben die Organisatoren des Solmsrer Sängerbunds eine Reihe von Veranstaltungen auf die Beine gestellt.

Sonntag, 25. Januar: 11 Uhr, Jubiläumsempfang im Forum Wetzlar. Es singen die Preisträgerchöre des Hugo-Lotz-Gedächtnissingens und des Bundesleistungssingens 2014: Madrigalchor Berghausen, Frauenchor „Cantemus“ Naunheim, Frauenchor Kraftsolms und MGV „Lahngruß 1887“, Naunheim.

Samstag, 21. Februar: 14 Uhr, Bundesversammlung 2015 in der Karl-Theiß-Halle in Solms-Albshausen. Ausrichter: MGV 1885 Albshausen.

Samstag, 21. März: 14 Uhr, Hugo-Lotz-Gedächtnis- und Beratungs-/Kritiksingen im Bürgerhaus Biebental-Rodheim. Ausrichter: Gesangverein „Concordia“ Fellingshausen.

Samstag, 30. Mai: 20 Uhr, Konzert mit „Maybeop“ in der Mehrzweckhalle Krofdorf-Gleiberg. Tagsüber Chor-Workshop mit Oliver Gies von „Maybeop“ im evangelischen Gemeindehaus. Der SSB-Jubiläumsschor eröffnet das Programm mit Liedern von Oliver Gies. Ausrichter: Gesangverein Krofdorf.

Samstag, 13. Juni: spätmittags „StadtKlangFluss“ – großes Chor- und Musikfest in Wetzlar (gemeinsam mit „Nacht der Galerien“), Konzerte im Rosengärtchen, Colchesteranlage, Kirchen, Domplatz. Teilnehmer: zahlreiche Chöre des SSB (Erwachsene, Kinder, Jugendliche), befreundete Chöre und Musikvereine, Musikgruppen von Schulen des Lahn-Dill-Kreises.

Sonntag, 21. Juni: 14 Uhr, Kinder- und Jugendchoringen in der der Mehrzweckhalle in Aßlar-Berghausen. Ausrichter: Madrigalchor Berghausen.

Samstag, 11. Juli: Fahrradtour mit musikalischen Zwischenstopps durch das Gebiet des Solmsrer Sängerbundes, entlang der Lahn von Mainzlar nach Biskirchen unter dem Motto „Wir bringen Stimmen zusammen – komm, hör zu, mach mit“.



Der MGV Altenkirchen.

Samstag, 26. September: 14.30 Uhr, Jubiläumsempfang 2015 im Bürgerhaus Biebental-Rodheim. Ausrichter: Gesangverein „Liederfreund“ Königsberg.

Sonntag, 25. Oktober: 17.30 Uhr, Benefizkonzert zum Gallusmarkt in der Hospitalkirche Wetzlar mit mehreren SSB-Chören.

Samstag, 5. Dezember, 20 Uhr, Katholische Kirche St. Bonifatius Gießen und **Sonntag 10. Januar 2016,** 17 Uhr, Katholische Kirche St. Anna Braunfels: Aufführung des „Weihnachtsoratoriums I-III“ (Johann Sebastian Bach) durch den SSB-Jubiläumsschor, das Junge Sinfonie Orchester Wetzlar und Solisten des Stadttheaters Gießen.

■ Kontakt: ☎ (0 64 42) 56 77, im Internet: www.solmsrer-saengerbund.de

Moment mal



Von Martin Lugauer

Zu einem ordentlichen Jahresbeginn gehören gute Vorsätze. Die unangefochtene Nummer eins, da braucht es keine wissenschaftlichen Studien, lautet: mehr Sport. Der Wohlstandsbürger will sich mehr bewegen, will weniger Masse auf die Waage und seine Figur in Form bringen. Diese Vorsätze, alle Jahre wieder als Replik auf die Völlerei in den Advents- und Weihnachtstagen leichtfertig geäußert, kennen natürlich auch unsere allgegenwärtigen Versorger, sprich die Discounter, nur zu gut.

Und so wird ihre Werbung derzeit dominiert von Fitnessangeboten. Stepper und Gewichte, Expander und Gymnastikbälle, für jede Muskelgruppe und für jede Altersgruppe gibt es die passenden Hilfsmittel. Der Kauf dieser Dinge fällt nicht schwer, sie aber auch tatsächlich zu nutzen, um so mehr. Wer seinen guten Vorsatz Ernst nehmen würde, der müsste nun Hanteln stemmen, Stepper treten, durch das Kirchenwäldchen rennen – und dann auch noch regelmäßig, am besten dreimal die Woche – bis der Schweiß perlt, das Atmen schwer fällt, die Muskeln zittern. Da passt ein Wort von Goethe: „Geht es doch unseren Vorsätzen wie unseren Wünschen: Sie sehen sich gar nicht mehr ähnlich, wenn sie ausgeführt, wenn sie erfüllt sind.“

Ansprechpartner

Lokalredaktion Wetzlar
Martin H. Heller (he)
☎ (0 64 41) 95 91 97

Sekretariat Lokalredaktion
Karin Brusch,
Konstanze Rottewald
☎ (0 64 41) 95 96 97
Fax: (0 64 41) 95 96 95
lokalredaktion.wnz
@mittelhessen.de

Zuständigkeiten

Wetzlar

Steffen Gross (gro)

☎ (0 64 41) 95 91 81

Martin Lugauer (lu)

☎ (0 64 41) 95 91 92

Dirk Wingender (diw)

☎ (0 64 41) 95 91 89

Ehringshausen, Hohenahr,

Aßlar, Bischoffen, Greifenstein

Gert Heiland (gh)

☎ (0 64 41) 95 91 91

Solms, Braunfels, Leun

Heike Bostanci (heb)

☎ (0 64 41) 95 91 96

Hüttenberg, Langgöns,

Schöffengrund, Waldsolms

Dirk Wingender (diw)

☎ (0 64 41) 95 91 89

Lahnau, Heuchelheim,

Biebental, Wetztenberg

Pascal Reeber (pre)

☎ (0 64 41) 95 91 90

Anzeigen gewerblich

☎ (06441) 95 91 24

Fax gewerbl. u. Fam.-Anzeigen:

(0 64 41) 7 28 74

anzeigen@mittelhessen.de

Abo-Service / Kleinanzeigen

☎ (06441) 9 59 99

Fax: (0 64 41) 78 12 98

service@mittelhessen.de



Die Sängerinnen aus Kraftsolms (Foto) gehören ebenso zum Solmsrer Sängerbund wie Chöre aus Bischoffen.

(Foto: privat)

INVENTUR-RÄUMUNG NUR WENIGE TAGE!

Premium-Marken im Preis STARK REDUZIERT

-50%-20% -30%

JOOP! bassetti ESPRIT SCHLOSSBERG
bugatti ESCADA MGXX ESTELLA

BETTEN RUHE
...SORGT FÜR GUTEN SCHLAF!

Tel. 06441 47080 • www.bettenruhe.de